

# Dritter Abschnitt:

## Die außereuropäischen Erdteile.

### 1. Australien und Polynesien.

9 Mill. qkm, 7,5 Mill. E.

#### A. Gesamtgebiet.

§ 12. **Lage.** Australien<sup>1</sup> ist der einzige Erdteil, der ganz auf der Südlichen Erdhalbkugel liegt. Er ist von Europa am weitesten entfernt und ward daher auch erst im 17. Jahrhundert entdeckt. Die Dampferfahrt von Bremerhaven nach Sydney [hidnē] durch den Südkanal dauert 48 Tage. Polynesien oder Ozeanien werden mit Gesamtnamen die vielen Inseln der Südsee genannt, die zwischen den beiden Wendekreisen, vorwiegend auf der südlichen Erdhälfte, liegen.

§ 13. **Die einzelnen Teile.**

1. Das Festland Australien mit der Insel Tasmanien umfaßt 7,7 Mill. qkm und hat 4,5 Mill. E., ist also der kleinste Erdteil.

2. Um das Festland zieht sich im O sichelförmig eine innere Inselreihe von Neuguinea bis Neuseeland.

3. Dieser Inselgürtel ist umgeben von den Inselchwärmen der äußeren Inseln oder Polynesien.

Sämtliche Inseln umfassen zusammen etwa 1,5 Mill. qkm, wovon die Hälfte auf Neuguinea kommt.

#### B. Einzelgebiete.

##### 1. Australien.

§ 14. **Lage.** Australien erstreckt sich von 10° S bis 45° S (mit Tasmanien). Wo schneidet der Wendekreis? Wo trifft der Meridian des Ostpunktes, wo der des Westpunktes Asien? An welchen Zonen hat Australien Anteil?

§ 15. **Umriffe.** Australien ist sehr wenig gegliedert. Nur im N schneidet der Carpentaria-Golf tiefer ein, dem auf der Südseite der flachgewölbte Austral-Golf entspricht, neben dem im O zwei kleinere Buchten (welche?) liegen. Die einzige größere Halbinsel (welche?) findet sich im N, östlich vom Carpentaria-Golf.

Die Ozeane (welche?), die die Küsten bespülen, branden meistens an steile Küsten, besonders im SW. Im NO zieht sich ein breiter Streifen von Korallenriffen<sup>2</sup> (Bild 8) vor der Küste hin. Nur schmale Durchfahrten ermöglichen hier den Zugang zu den dahinterliegenden guten Häfen

<sup>1</sup> D. i. Südlond.

<sup>2</sup> Die gallertartigen Korallentierchen wachsen pflanzensförmig auf nicht über 40 m tiefem Boden warmer Meere und scheiden zum Bau ihres Stockes eine harte Kalkkruste aus. Nur bis an die Oberfläche heran können die Tiere bauen. So entstehen die Riffe. Wird durch ein Riff ein Meeresstück, eine Lagune, ringförmig abgeschlossen, dann spricht man von einem Atoll (Bild 14).